

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2020

Nr. 35

ausgegeben am 29. Januar 2020

Kundmachung vom 21. Januar 2020 des Beschlusses Nr. 200/2019 des Gemeinsamen EWR-Ausschusses

Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses: 10. Juli 2019

Zustimmung des Landtags: 8. November 2019¹

Inkrafttreten für das Fürstentum Liechtenstein: 1. Februar 2020

Aufgrund von Art. 3 Bst. k des Kundmachungsgesetzes vom 17. April 1985, LGBI. 1985 Nr. 41, in der Fassung des Gesetzes vom 22. März 1995, LGBI. 1995 Nr. 101, macht die Regierung im Anhang den Beschluss Nr. 200/2019 des Gemeinsamen EWR-Ausschusses kund.

Der vollständige Wortlaut der EWR-Rechtsvorschriften, auf die im Beschluss Nr. 200/2019 Bezug genommen wird, wird in der EWR-Rechtssammlung kundgemacht. Die EWR-Rechtssammlung steht in der Regierungskanzlei zu Amtsstunden sowie in der Landesbibliothek zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Fürstliche Regierung:

gez. Dr. Daniel Risch

Regierungschef-Stellvertreter

Anhang

Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses
Nr. 200/2019
vom 10. Juli 2019
zur Änderung von Anhang XXII (Gesellschaftsrecht) des EWR-Abkommens

Der Gemeinsame EWR-Ausschuss -
gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden "EWR-Abkommen"), insbesondere auf Art. 98,
in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Die Richtlinie (EU) 2017/1132 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über bestimmte Aspekte des Gesellschaftsrechts (Kodifizierung)², ist in das EWR-Abkommen aufzunehmen.
2. Mit der Richtlinie (EU) 2017/1132 werden die Richtlinien 82/891/EWG³, 89/666/EWG⁴, 2005/56/EG⁵, 2009/101/EG⁶, 2011/35/EU⁷ und 2012/30/EU⁸ aufgehoben, die in das Abkommen aufgenommen wurden und somit im Rahmen des Abkommens aufzuheben sind.
3. Anhang XXII des EWR-Abkommens sollte daher entsprechend geändert werden -

hat folgenden Beschluss erlassen:

Art. 1

Anhang XXII des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Der Wortlaut von Nummer 1 (Richtlinie 2009/101/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) erhält folgende Fassung:
"32017 L 1132: Richtlinie (EU) 2017/1132 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über bestimmte Aspekte des Gesellschaftsrechts (Kodifizierung) ([ABl. L 169 vom 30.6.2017, S. 46](#)).

Für die Zwecke dieses Abkommens sind die Bestimmungen der Richtlinie mit den folgenden Anpassungen zu lesen:

- a) Die in Art. 160 genannten Übergangsmassnahmen gelten auch für die EFTA-Staaten.
- b) In Anhang I wird Folgendes hinzugefügt:
 - "- Island:
hlutafélag;
 - Liechtenstein:
Aktiengesellschaft;
 - Norwegen:
aksjeselskap, allmennaksjeselskap".
- c) In Anhang II wird Folgendes hinzugefügt:
 - "- Island:
hlutafélag, einkahlutafélag, samlagsflag;
 - Liechtenstein:
die Aktiengesellschaft, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die Kommanditgesellschaft;
 - Norwegen:
aksjeselskap, allmennaksjeselskap".

2. Der Wortlaut der Nummern 2 (Richtlinie 2012/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates), 3 (Richtlinie 2011/35/EU des Europäischen Parlaments und des Rates), 5 (Sechste Richtlinie 82/891/EWG des Rates), 8 (Elfte Richtlinie 89/666/EWG des Rates) und 10e (Richtlinie 2005/56/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) wird gestrichen.

Art. 2

Der Wortlaut der Richtlinie (EU) 2017/1132 in isländischer und norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des Amtsblattes der Europäischen Union veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Art. 3

Dieser Beschluss tritt am 11. Juli 2019 in Kraft, sofern alle Mitteilungen nach Art. 103 Abs. 1 des EWR-Abkommens vorliegen⁹.

Art. 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des Amtsblattes der Europäischen Union veröffentlicht.

Geschehen zu Brüssel am 10. Juli 2019.

(Es folgen die Unterschriften)

-
- 1 *Bericht und Antrag der Regierung Nr. [108/2019](#)*

 - 2 *ABl. L 169 vom 30.6.2017, S. 46.*

 - 3 *ABl. L 378 vom 31.12.1982, S. 47.*

 - 4 *ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 36.*

 - 5 *ABl. L 310 vom 25.11.2005 S. 1.*

 - 6 *ABl. L 258 vom 1.10.2009, S. 11.*

 - 7 *ABl. L 110 vom 29.4.2011, S. 1.*

 - 8 *ABl. L 315 vom 14.11.2012, S. 74.*

 - 9 *Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde mitgeteilt.*